

Fortschritte in der Annäherung von DAV und VDSF

Ergebnisse der DAV-internen Arbeitsgruppe

und des Treffens der Verbände auf dem Deutschen Fischereitag 2009



Den Beschlüssen der DAV-Hauptversammlung im März 2009 folgend wurde vom Verbandsausschuss eine verbandsinterne Arbeitsgruppe („Findungskommission“) bestellt, die in Abstimmung mit dem Geschäftsführenden Präsidium folgende „Eckpunkte zur Organisation der deutschen Anglerschaft in einem Verband“ aufgestellt hat:

„Der Vorgang der Annäherung der beiden großen deutschen Anglerverbandsstrukturen kann nur ein allmählicher Annäherungsprozess auf der Grundlage der ständigen Gewährleistung eines gleichberechtigten demokratischen Einbezugs der Mitgliederbasis in allen Strukturen der Verbände sein.

Grundlagen aller Verhandlungen: Zweck des DAV lt. Satzung § 2 und Ehrenkodex des DAV sowie die gültigen Gesetze und Verordnungen.

Ziel: Gemeinsam und gleichberechtigt abgestimmte Interessenvertretung der deutschen Angler abzielend auf die Organisation der deutschen Anglerschaft in einem einheitlichen Verband zur verstärkten Förderung des Angelns.

Schwerpunkte und Standpunkte: Förderung des Kinder- und Jugendangelns mit allen Mitteln; Förderung des Angelns für Menschen mit Behinderung; Tierschutzgesetz: Positionierung gegen widersinnige und für Angler negative Auslegungen (betrifft: Setzkescher, Fangen und Zurücksetzen etc.); Landesspezifische Gesetze: Gemeinsam mit den Landesverbänden für eine Entschärfung eintreten; Abgestimmte Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene; Förderung von Gemeinschaftsangeln (national und international); Positionierung gegen einen übergroßen Kormoranbestand;

Positionierung gegen schädliche Wasserkraft; Positionierung gegen Flussverbau; Vertretung der Notwendigkeit der Mitgliedschaften in der C.I.P.S. sowie auf europäischer und nationaler Ebene; Erhalt der Möglichkeit des Versicherungsschutzes für alle Mitglieder; Einbindung belastbarer wissenschaftlicher Erkenntnisse in Entscheidungsfindungsprozesse; Ausrichtung auf eine gleichberechtigte Zusammenarbeit der in den Bundesländern aus den beiden Bundesverbänden vorhandenen Strukturen; Abklärung rechtlicher und finanzieller Grundlagen eines einheitlichen Verbandes; Regelungen bezüglich der Eingliederung von Spezialverbänden; Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter der Bundesverbände
Obwohl der Gewässerfonds auf Übereinkommen auf Landesverbandsebene basiert, ist er Zeichen der solidarischen Gebundenheit aller Mitglieder des DAV und somit eine tragende Konstante in den Werten des Verbandes. Deshalb wird der bestehende Gewässerfonds gepflegt und soll weiterentwickelt werden!“

Auf Einladung des DAV-Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. (LAVB) und des VDSF-Landesanglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. trafen sich Repräsentanten der Landes- und Bundesverbände des DAV und des VDSF am 1. Juli 2009 auf dem Deutschen Fischereitag in Bremerhaven, um den gemeinsamen Dialog mit dem langfristigen Ziel der Organisation der deutschen Anglerschaft in einem Verband fortzusetzen. Für den DAV erläuterte der Präsident des LAVB Eberhard Weichenhan die oben angeführten Ergebnisse der ersten Beratung der Findungskommission. Hans-Jürgen Hennig vom VDSF stellte fest, dass keiner der angesprochenen Punkte beide Bundesverbände entscheidend voneinander trennt.

Die Zeit seit dem letztjährigen Fischereitag in Saarbrücken war bereits von ersten Fortschritten in der Zusammenarbeit gekennzeichnet. Erstmals wurden beispielsweise gemeinsame Positionspapiere erarbeitet und publiziert. Nun wird entsprechend der Beschlussfassung der Hauptversammlung des DAV eine aus sechs Personen bestehende Arbeitsgruppe gemeinsam mit Vertretern des VDSF gleichberechtigt Vorschläge zur Organisation der deutschen Anglerschaft in einem Verband erarbeiten. In Bremerhaven sprach man sich einstimmig für ein Zusammengehen der Verbände innerhalb der nächsten zwei Jahre aus. Zum Abschluss der Veranstaltung stellten Prof. Dr. Werner Steffens für den DAV und Peter Mohnert für den VDSF einhellig fest, dass mehr erreicht wurde als zu erhoffen war. Beide begrüßten das einvernehmliche Zustandekommen der Beratungsergebnisse. Auf dem nächsten Deutschen Fischereitag 2010 in München werden die Teilnehmer des diesjährigen gemeinsamen Treffens in gleicher Runde wieder zusammen kommen und Bilanz ziehen. Weitere Informationen über den Deutschen Fischereitag 2009 werden in Kürze in der Rubrik Naturschutz -> Gewässerökologie in www.anglerverband.com veröffentlicht. DAV Nachr. 14/2009